

**HINTERGRUND**

**Pfleger aus Blech**

Pflegeroboter können zwar schon eine ganze Menge, aber noch sind sie nicht intelligent genug **2**

**Reif für die Insel?**

Lukrative Angebote sollen deutsche Ärzte auf die britische Insel locken. **3**

**GESUNDHEITSPOLITIK**

**Sprachtest für Vierjährige**

Vierjährige im Kindergarten sollen in Sachsen einen Sprachtest absolvieren. **7**

**Nicht den ÖGD totsparen!**

Pädiater warnen vor weiteren Kürzungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst. **8**

**MEDIZIN**

**Orale Kombitherapie bei Diabetes**

Wird Sulfonylharnstoff oder Metformin mit Rosiglitazon kombiniert, dann erreichen mehr Patienten das HbA<sub>1c</sub>-Ziel. **9**

**WIRTSCHAFT**

**Patientenumfragen lohnen sich**

Wer wissen will, ob es in seiner Praxis Mängel gibt, sollte eine Patientenumfrage machen. **14**

**GESELLSCHAFT**

**Sommerzeit ist Lesezeit**

Von der literarischen Verarbeitung von Krankheiten bis zu Krimis – eine kleine Auswahl an Urlaubsschmökern. **15**

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma MIP Pharma GmbH, Blieskastel, bei.

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 50 61 77  
**Redaktion:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 5 88 70  
(061 02) 5 87 40  
**Verlag:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 50 61 23  
**Internet:** E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
**Paßwort:** arztonline

MS-B  
2609/x  
ZB MED

...ken-Bereich etwa, bei dem Massagen nichts nützen, kann auf M. Parkinson deuten, aber auch Obstipation und Depression. Die Fähigkeit, das Gewürz Oregano zu riechen, geht im Frühstadium ebenfalls oft verloren, und die Stimme wird häufig leise und monoton. Treten solche Symptome und Beschwerden auf, und lassen sich die Beschwerden nicht lindern, lohnt es sich, gezielt nach



...schneiden, das nicht gelingt, mit dem Zeigefinger auf den Daumen oder im Sitzen mit der Ferse auf den Boden zu tippen.

Welche Therapien Patienten mit M. Parkinson benötigen, was beim Restless-legs-Syndrom hilft – Tips zu Therapie und Diagnostik bei diesen neurologischen Erkrankungen finden Sie in der heutigen Sommerakademie.

**Siehe auch Seiten 10 und 11**

**KARLSRUHE** es so viele Schüler ge Professor wissensch Uni Karlsru sportlicher mit denen eine Abna und Ausda deutsche will Bös je Robert-Ko tersuchen:

**Installationstips für Kartenleser**

**MIELKENDORF (eb).** In diesen Tagen kommen die ersten mobilen Kartenleser, die bis Ende Oktober installiert sein müssen, in den Praxen an. Mit den neuen Geräten soll es nicht mehr so leicht möglich sein zu manipulieren. Weil die Installation nicht unbedingt trivial ist, hat die „Ärzte Zeitung“ einem Arzt dabei über die Schulter geschaut und eine Gebrauchsanweisung für die ersten Schritte erarbeitet. **Siehe auch Seite 13**

**Organspender immer**

Zahl der Organspenden 2002 leicht z

**NEU-ISENBURG (mut).** Im vergangenen Jahr wurden bei 1029 Menschen nach dem Tod Organe entnommen: Das sind 44 Personen weniger als im Jahr 2001. Insgesamt hat sich die Zahl der Organspender in den vergangenen sieben Jahren jedoch kaum verändert, geht aus dem Jahresbericht 2002 der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) hervor. Allerdings hat sich ein Trend verstärkt: Die Organspender werden

im Schnitt i ren noch 70 spender unter es nur n gen stieg o 65jährigen C ben Prozent 2002. Eine Z Zahl der Ni 443 waren es vor. Die Zah spenden gin Jahr 2001) au

**Hausärzte bekommen keine**

Krankenkassen zeigen wenig Interesse, Hausarztmodelle mit Bei

**BERLIN (hak).** Hausärzte können nicht damit rechnen, daß sie die Kassen beim Ausüben ihrer Lotsenfunktion unterstützen. Mit Zurückhaltung haben die Versicherungen auf das Drängen von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt reagiert, über Boni Hausarztmodelle zu fördern.

unisono die Kassenverbände in einer Umfrage der „Ärzte Zeitung“. Schmidt hatte gefordert, die im ursprünglichen Gesetzentwurf festgelegten Zuzahlungsnachlässe für die Lotsenmodelle zu gewähren. „Die Kassen können zum Beispiel demjenigen, der stets zuerst zum Hausarzt geht, die Praxisgebühr erlassen oder Zuzahlungen reduzieren“, so Schmidt.

Gegen eine festgeschriebene Verknüpfung von Boni und Haus-

arztmodellern verbände sc gen zum Sturm gelau verpflichten fördern, sei wenig bringe tion damals. jetzt können gut leben. S pflichtet, Ha bieten, nich dern dafür B